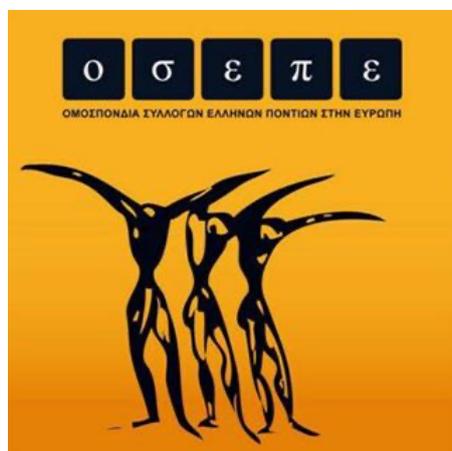


# Laudatio auf Thomas Schirmmacher

Anastasia Kasapidou-Dick

*Vorsitzende des Ausschusses zur Förderung der Aufarbeitung und Anerkennung des Genozids  
im Verband der Griechen aus Pontos in Europa (OSEPE)*



Anlässlich des Vortrages von Thomas Schirmmacher „Der Genozid an den Pontos Griechen: Lehren aus der Geschichte für heute“ zum 100. Jahrestag an den Beginn der Endphase des Genozids an den Griechen im Pontosgebiet und Kleinasien, gehalten am 19. Mai 2019 in der Griechisch-orthodoxen Kirche in Düsseldorf,

<https://xeniteas-duesseldorf.de/event/vortrag-prof-dr-schirmmacher-einladung>

Im Auftrag der Veranstalter: 1. Die Vereine der Griechen aus Pontos des Landes Nordrhein-Westfalen, 2. das Institut für Diaspora- und Genozidforschung der Ruhr-Universität Bochum und 3. der Ausschuss zur Förderung der Aufarbeitung und Anerkennung des Genozids im Verband der Griechen aus Pontos in Europa (OSEPE).



Sehr geehrte Exzellenzen und Abgeordnete, sehr geehrte Damen und Herren!

Heute darf ich einen besonderen Gast begrüßen, der um sein Wissen über die Religionen dieser Welt eigentlich einzigartig ist: Herrn Professor Dr. Schirmmacher.

Professor Dr. Schirmmacher, ist nicht nur stellvertretender Generalsekretär der Weltweiten Evangelischen Allianz, und damit Repräsentant von 600 Mio. evangelischen Christen.

Er ist auch Vorsitzender des Beirats des Zentralrats Orientalischer Christen in Deutschland, dem er in allen wichtigen Belangen beratend zur Seite steht. In dieser Funktion habe ich ihn kennengelernt.

Doch Dr. Schirmmacher ist nicht nur Theologe. Das Thema „Menschenrechte“ spielt in seinem Leben eine ebenso wichtige Rolle wie die Religion. Und gerade die Religionsfreiheit als Teil der allgemein gültigen Menschenrechte ist ihm eine große Herzensangelegenheit.

Es kommt wahrscheinlich selten im Leben vor, dass man einem Menschen begegnet, der in einer kurzen Lebensspanne dermaßen viele Aspekte verschiedenster Religionen kennengelernt, studiert und verinnerlicht hat. Seine Ausführungen, Studien und Analysen dazu dürften ganze Räume füllen und so manch einem jungen Studenten eine faszinierende Welt eröffnen, die man ohne eine gründliche Einführung, für die Schirmmacher die Grundlagen geschaffen hat, nicht verstehen würde.

Und verstehen bedeutet auch handeln. Handeln im Sinne eines teils kritischen, aber friedlichen und besonders fairen Diskurses zwischen den Ethnien und Religionen. Und so kann man zurecht behaupten, dass der Lehrer, Theologe, Religionswissenschaftler, Menschenrechtler und Autor, der er nun auch einmal ist, von religiösen und politischen Führern am allermeisten für das wertgeschätzt wird, was ihn am meisten auszeichnet:

Professor Dr. Thomas Schirmmacher ist Friedenbotschafter und Vermittler zugleich.

Er ist genau die Art von Mensch, die wir in einer Welt brauchen, die – verstärkt durch die digitalen Medien – nur noch von Konflikten umgeben zu sein scheint.

Am 18. Oktober 2018 haben wir uns wieder einmal im Deutschen Bundestag getroffen. Ich war sehr beeindruckt über seinen Einsatz für die Christen in der ganzen Welt. Da wurde mir klar, wie wichtig er für uns Pontos-Griechen ist und auf meine Bitte, zu den uns betreffenden Themen einen Vortrag zu halten, hat er freundlicher Weise gleich zugestimmt.

Lieber Thomas Schirmmacher, herzlich willkommen bei den Pontos-Griechen!

Anastasia Dick